Lokales.

☛ Die Telephonnummer der Abendpost ist Main 2934.

Mutmaßliches Wetter.

Wetterbureau, Washington, 30. Dez.
Für Detroit und Umgebung — Montag Nacht und Dienstag bewölkt mit Schnee; Dienstag kälter; mäßige östliche Winde.

Michiganer auf der Ehrenliste.

Armee.

Erste Liste.

Gefallen:

Gemeiner John A. Fralen, Lenox.

Durch Unfälle und andere Ursachen umgekommen:

Gemeiner Leon Wm. Schmeiske, No. 334 Michigan Ave., Detroit.

An Krankheiten gestorben:

Gemeiner Andrew Thompson, Twining.

Schwer verwundet:

Leutnant Edward A. Marks, No. 149 Leverett Str., Detroit.
Leutnant Thomas Harold Wilson, No. 16 Holbrook Ave., Detroit.
Gemeiner John Herculus McCauley, Marquette.
Gemeiner Camiel Detwael, Lansing.

Vermißt:

Gemeiner Florian Goscinski, Bay City.
Gemeiner Fred Hunt, Royal Oak.
Gemeiner Fay S. Rouge, Otsego.

Zweite Liste.

Gefallen:

Gemeiner Oscar F. Kovala, Hancock.

An Krankheiten gestorben:

Gemeiner Harry A. Miller, Flint.
Gemeiner Edward Tessin, Hemlock.

Schwer verwundet:

Gemeiner Arthur D. Hodges, Manton.
Gemeiner Kenneth F. Pennington, Macon.

Schwer verwundet, früher als vermißt gemeldet:

Gemeiner Jos. R. Baril, Lake Linden.

Verwundet, Schwere unbestimmt, früher als vermißt gemeldet:

Gemeiner Dewey Bring Edahl, Sullivan.

Krank im Hospital, früher als vermißt gemeldet:

Gemeiner Franklin A. Burdick, Otsiemo.

Zum Dienst zurückgekehrt, früher als vermißt gemeldet:

Korporal Frederick D. Campbell, Parma.
Korporal Nick P. L. Resinar, Flint.

Marinekorps.

Gefallen:

Gemeiner Joseph B. Biel, No. 114 Pulaski Str., Detroit.
Gemeiner Dwight B. Good, Hartford.
Gemeiner Elbert B. Noble, No. 1486 Fünfzehnte Str., Detroit.

Schwer verwundet:

Korporal Bert C. Smith, Dewitt.
Gemeiner Frank R. Jacot, No. 199 Siebzehnte Str., Detroit.
Gemeiner William F. Rosow, Port Huron.
Gemeiner Leland S. Stanford, Ishpeming.
Gemeiner Joseph J. Stanton, Hilliman.

Nach Frankreich zurückgekehrt, früher als in Deutschland gefangen gemeldet:

Gemeiner George Johnson, No. 539 Cass Ave., Detroit.

Drei Männer waren lebensmüde.

Zwei erreichten ihre Absicht, der dritte nur teilweise.

Strick, Gift und Messer wurden von ihnen angewendet.

Drei Detroiter unternahmen gestern aus Lebensüberdruß Selbstmordversuche und zwei erreichten ihre Absicht, während der dritte in kritischem Zustande im städtischen Hospital darniederliegt und keine Aussichten auf Genesung hat.

Der 32 Jahre alte und No. 120½ Ash Straße wohnhaft gewesene Charles Weber erhängte sich gestern morgen im Badezimmer seiner Wohnung an dem Gashahn und wurde später von Familienangehörigen tot aufgefunden. Der Mann hatte seine Unterwäsche in Streifen zerschnitten und sich daran aufgehängt. Der Familie sind die Motive zu der unseligen Tat unbekannt.

Stanley Palen, 40 Jahre alt und 50 Butler Straße wohnhaft gewesen, lag gestern abend in dem Billardsaale No. 141 Leuschner Avenue dem Billardspiele ob, als er plötzlich erklärte, sich unwohl zu fühlen. Er verließ das Zimmer und legte sich in einem Zimmer des oberen Stockwerkes nieder. Als er später geweckt werden sollte, wurde festgestellt, daß Palen inzwischen mittelst Gift seinem Leben ein Ende gemacht hatte. Auch in seinem Falle ist nicht bekannt, welche Beweggründe zu der Tat vorlagen.

Louis Purtha, 65 Jahre alt und auf der Farm des John Conestra, an Conners Landstraße und Mack Avenue angestellt gewesen, verkroch sich gestern in einem Heuschober und als er dort später aufgefunden wurde, wurde entdeckt, daß er sich mit einem Rasiermesser mehrere Schnittwunden am Halse beigefügt hatte. In besinnungslosem Zustande wurde er aufgefunden und nach dem städtischen Hospital überführt; Purtha hat nur geringe Aussichten auf Genesung.

Vorsitzer werden abwechseln.

Dieser Beschluß wurde vom neuen Stadtrat gefaßt.

Uebliche Hauptversammlungen werden Dienstags stattfinden.

Die Mitglieder des neuen Stadtrates traten Samstag Nachmittag im Bürgermeisterbureau zu einer informellen Sitzung zusammen und mit einer Stimmabgabe von sechs gegen drei beschlossen sie, daß der Vorsitzer bei den täglichen Sitzungen abwechselnd aus den Mitgliedern erwählt werden solle und zwar so, daß alle Mitglieder abwechselnd Vorsitzer seien.

Die Hauptversammlung wird wie üblich Dienstag abends stattfinden und an diesen Abenden werden die Geschäfte aktuell abgeschlossen werden, sodaß dem Bürgermeister die Berichte des Stadtrats zur Gutheißung oder Verwerfung vorgelegt werden können; der Bürgermeister muß bis zur nächstfolgenden Sitzung seine Entscheidung zu den Beschlüssen des Stadtrats gegeben haben.

Alle anderen vorgelegten Geschäftsregeln wurden gutgeheißen und einstimmig angenommen. Präsident John C. Lodge erklärte, daß er sich vorgenommen habe, den Stadtrat mit eiserner Hand zu regieren und dafür Sorge zu tragen, daß alle Amtsgeschäfte pünktlich und programmgemäß abgewickelt würden.

Eislaufbahnen zu eröffnen

Die meisten städtischen Bahnen unter Wasser gesetzt.

Diese Bahnen für Erwachsene während Abendstunden offen.

In etlichen Tagen werden in allen Stadtteilen die munizipalen Eislaufbahnen eröffnet werden, die unter der Aufsicht der städtischen Recreationsbehörde eingerichtet wurden. Gegenwärtig werden die meisten der Bahnen unter Wasser gestellt und wenn die kalte Witterung andauern sollte, so werden sie sämtlich im Laufe dieser Woche noch in Dienst gestellt werden können.

Diese städtischen Eislaufbahnen haben sich während der vergangenen paar Jahre der größten Beliebtheit bei Klein und Groß erfreut und in diesem Jahre werden sie auch abends von älteren Personen benutzt werden können, da elektrische Bogenlampen für alle Bahnen von der öffentlichen Beleuchtungs-Kommission vorgesehen wurden.

Aufseher werden auf jeder Bahn für Aufrechterhaltung der Ordnung Sorge tragen und rüpelhaftes Benehmen der holden Weiblichkeit gegenüber nicht gestatten. Während der Abendstunden muß die Jugend die Bahnen räumen, um den Laden-, Bureau- und Fabrikangestellten Gelegenheit zu geben, diesem gesunden sportlichen Vergnügen zu huldigen.

Neuer Abendschul-Kursus beginnt.

Central-Hochschule offeriert viele neue Fächer.

In der Central-Hochschule beginnt ein neuer Abendkurs-Termin am 6. Januar um 7 Uhr abends und mehrere neue Unterrichtskurse werden offeriert.

In der Maschinen-Werkstätte werden verschiedene außergewöhnliche Fazilitäten geboten im Maschinenzeichnen und anderen mechanischen Gewerben; der Unterricht hier wird an allen sechs Arbeitstags-Abenden der Woche gewährt werden. Geschäft-Gesetzwesen, englische Literatur, Freihandzeichnen, Kochen, Singen und Musik wird in anderen Klassen gelehrt werden. In jeder Klasse können zwischen 15 und 20 Zöglinge untergebracht werden.

Studenten, die sich auf den Besuch von Universitäten und Colleges vorbereiten wollen, aber in etlichen Fächern nicht ganz „fest" sind, mögen sich in dem nächsten Kursus des Central Abendschul-Unterrichts ausbilden, da diese Schule von der Staatsuniversität und vielen anderen Lehranstalten im Lande anerkannt ist.

Weihnachts „Carolers" werden singen.

Ihre Tätigkeit ist auf Sylvesterabend verlegt worden.

Die Weihnachts „Carolsingers", die durch den anhaltenden Regen am heiligen Abend davon abgehalten wurden, ihrer Aufgabe nachzukommen, werden das Versäumte am morgigen Sylvesterabend nachzuholen bemüht sein.

Mehr als 6000 Kinder der verschiedenen Abteilungen der „Carolsingers" werden in der ganzen Stadt tätig sein, um vor den Häusern, die durch Kerzenlicht angezeigt sind, Weihnachtslieder abzusingen und Gaben entgegenzunehmen. Kein Haus soll übersehen werden.

— Es gehört Glück dazu, gerade daheim zu sein, wenn das Glück uns besuchen will.

Seit 48 Jahren Feuerwehrmann.

William L. Henry tritt in verdienten Ruhestand.

Gehörte dem Departement seit 1870 ununterbrochen an.

William L. Henry, „Engineer" der Spritzenkompagnie No. 20, tritt am 1. Januar in den wohlverdienten Ruhestand, nachdem er dem Feuerwehr-Departement ununterbrochen 48 lange Jahre angehört hatte. Henry wurde am 21. März 1849 in Lansing geboren, kam jedoch mit seinen Eltern noch als Säugling nach Detroit, wo er seither ununterbrochen gelebt hat. Während der langen Jahre eifriger Diensterfüllung nahm Henry am Löschen zahlreicher Großfeuer teil und nicht ein einziges Mal mußte er vor seinen Vorgesetzten erscheinen, um sich wegen Verstoßung gegen die Vorschriften oder Nachlässigkeit zu verantworten und dürfte dieser Rekord einzig dastehen.

Den Rest seines Lebens will Herr Henry in Gemächlichkeit und beschaulicher Ruhe verbringen.

Viel Lärm aus nichtigen Gründen.

Kleinfeuer im Hotel Burns beunruhigte die Gäste.

Im Kellergeschoß des Burns-Hotel, am Cadillac Square am frühen Sonntag morgen geriet ein Ballen alten Papieres in Brand und infolge des das ganze Hotel erfüllenden Rauches wurde unbeschreibliche Aufregung unter den Gästen des Hotels hervorgerufen. Die Ruhe konnte jedoch bald wieder hergestellt werden, nach dem die Hotelgäste überzeugt worden waren, daß eine Gefahr nicht vorlag.

Die Feuerwehr konnte den Flammen mittelst des chemischen Apparates ein baldiges Ziel setzen; der angerichtete Schaden ist nur unbedeutend.

Aenderung im P. M. Fahrplan.

Mittagszug nach Pittsburgh fährt halbe Stunde früher ab.

In bessere Verbindung mit der Pennsylvania Bahn in Toledo herzustellen, hat die Pere Marquette Bahn die Auslaufszeit des bisher um zwölf Uhr abgeändert. Die Aenderung tritt mit dem ersten Januar in Kraft und wird dieserr Zug um ein Viertel nach acht Uhr abends in Cincinnati eintreffen und gute Verbindung schaffen mit der B. & O. Bahn nach Pittsburgh, Washington und anderen östlichen Punkten.

Die Pennsylvania Bahn hatte einen Zug früher auslaufen lassen von Toledo aus und dadurch wurde die Zeitveränderung in dem Pere Marquette Bahn-Fahrplan notwendig.

Der Knabe und der gefrorene Weiher.

Joseph Grylewski hatte sich zu früh auf dünnes Eis gewagt.

Der neun Jahre alte Joseph Grylewski, aus No. 1893 Tarnow Place, tummelte sich Samstag Nachmittag auf dem dünnen Eise eines Teiches an Michigan Avenue und Cecil Straße herum, als er durchbrach und ertrank. Mehrere Männer in der Nachbarschaft wurden durch das Hilfegeschrei des Knaben herbeigelockt und gaben sich alle Mühe, den Knaben zu erreichen, doch dieser ging vor ihren Augen zum letzten Male unter. Etwa zehn Minuten nach dem Unfalle wurde die Leiche des Knaben ans Land gezogen.

Schnell tritt der Tod den Menschen an —

Während er gestern nachmittag in der Arcadiahalle einem Konzerte beiwohnte, wurde der 59 Jahre alte Arthur A. Stilson, No. 89 Hague Avenue wohnhaft, vom Schlage getroffen. Coroner Parker ordnete die Ueberführung der Leiche des Mannes nach der Countymorgue an. Stilson erfreute sich anscheinend der besten Gesundheit, als er seine Wohnung verließ, um dem Konzert beizuwohnen.

Differenzen zwischen Farrell und Richtern.

Der neu-erwählte Countyclerk, Thomas F. Farrell, erklärte Samstag nachmittag, daß er vielleicht nicht imstande sein werde, die Liste der von ihm ernannten neuen Beamten vor dem 1. Januar zu veröffentlichen, da die Kreisrichter ihn ersucht hätten, drei Clerks wiederzuernennen, für deren Entfernung er sich entschieden hatte.

Farrell hofft auf eine gütige Beilegung der bestehenden Differenzen und mit Durchdringung seiner Absichten bezgl. der Ernennungen.

Dringt mit seinen Gründen durch.

Alton Misenar will Gattin nicht auf seine Kosten ausbilden lassen.

Diese will Schauspielerin werden und schickte ihm Rechnungen zu.

Alton A. Misenar mußte Samstag vor Kreisrichter Webster erscheinen, um Gründe anzugeben, warum er dem richterlichen Befehle bezgl. Zahlung von Alimenten an seine geschiedene Gattin nicht nachgekommen sei. Misenar erklärte, daß er gewillt sei, seiner Gattin die angesetzten Alimente zu zahlen, aber nicht willens sei, für die Unterrichtskosten in einer Schauspielerschule aufzukommen. Er teilte dem Richter mit, daß die Gattin, die aus ihrer ersten Ehe Kinder hat, die Absicht hege, auf die Bühne zu gehen und ihm Rechnungen für $75 Kleider und Schuhe für $20 zugeschickt wurden, die er zu zahlen sich geweigert habe.

Der Richter gab dem Manne Recht und wies ihn an, der Gattin in Zukunft $12 wöchentliche Alimente zukommen zu lassen.

Der Bock zum Gärtner gesetzt.

Polizist als Einbrecher in einem Hause festgenommen.

Soll an mehreren weiteren Einbrüchen beteiligt gewesen sein.

Polizist Meredian legt nach längerem Leugnen Geständnis ab.

Polizist Raymond Meredian, 30 Jahre alt und No. 873 Gladwin Avenue wohnhaft, wurde gestern abend in der Wohnung des Albert Sylvester, No. 791 Seyburn Avenue, von seinen Kollegen A. Brown August Smith und Allen Lindsay beim Einbruch überrascht und wird sich auf die Anklage des Einbruchs zu verantworten haben.

Nachbarn der Sylvester'schen Familie benachrichtigten die Polizei, daß sich ein Dieb im Sylvester'schen Hause befinde und die genannten Beamten umstellten das Haus und entdeckten Meredian, gerade als dieser im Begriff war, mit seiner Beute aus einem Fenster des Hauses zu klettern. Meredian befand sich in Uniform und gab erst an, daß er von Nachbarn aufgefordert wurde, das Haus nach einem verdächtigen Charakter zu durchsuchen, der sich in das Haus eingeschlichen habe, doch später in der Zentralstation gestand er ein, daß er den Einbruch begangen habe.

In Meredian's Besitze wurden mehrere Gegenstände vorgefunden, die von Sylvester als sein Eigentum identifiziert wurden. In der Nachbarschaft wurden letzthin zahlreiche Einbrüche verübt, und die Mutmaßung liegt vor, daß Meredian an einer ganzen Reihe solcher beteiligt gewesen war, denn an ihm wurden zwei Freiheitsbonds vorgefunden, die von einem Manne an der Townsend Ave., in dessen Haus vor etlichen Wochen eingebrochen wurde, als sein Eigentum identifiziert wurden. Eine gründliche Untersuchung ist eingeleitet, um der einbrecherischen Tätigkeit Meredian's auf den Grund zu gehen. Meredian ist verheiratet und Besitzer eines schönen Eigentums und eines Automobils. Er ist der Hunt Straße Station zuerteilt, während er im McClellan Avenue Polizeidistrikt beim Einbruch überrascht wurde.

$750,000 wurden einbezahlt.

Patriotischer Fonds wächst langsam aber stetig.

Im Verlaufe des Monats Dezember wurden dem Patriotischen Fonds von Wayne County $750,000 eingezahlt. Insgesamt sind bisher Zahlungen zur Höhe von $5,500,000 gemacht worden und die Verwalter des Fonds hoffen, daß die volle Summe von rund $10,000,000 bis zum 1. Mai 1919 aufgebracht sein wird.

Richter Command legt Amtseid ab.

Nachlaßrichter Edward Command, der bei der jüngsten Herbstwahl wiedererwählt wurde, legte Samstag Nachmittag vor Hilfs-Registrar im Bureau des Nachlaßgerichts, Frank Mahon, den Amtseid für den zweiten Termin ab.

Eingesandt.

Im letzten General-Appell der Ersten Kompagnie des D. L. U. V. Reg. Michigan wurden folgende Beamten für das Jahr 1919 erwählt:

Hauptmann — Joseph Podwin.
Erster Leutnant — Nic. Weber.
Zweiter Leutnant — Bernard Walter.
Feldwebel — Wm. Krause.
Zahlmeister — Joseph Heß.
Intendanten — Otto Tiedemann, Joe Merkler, Joseph Welbel.
Kampagnieärzte — Dr. A. Huegli, Ostseite; Dr. E. Gottman, Westseite.

Kauft Kriegs-Sparmarken!

Marx - will Detroitern helfen.

Notstand der Soldaten des 338. Regt. soll furchtbar sein.

Sie sollen verstärkt und besser ausgerüstet werden.

Bürgermeister Oscar B. Marx hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, um herbeizuführen, daß entweder die Michigan Jungens in Sibirien, sämtliche Mitglieder des 338. Infanterie Regiments nach Hause zurückberufen oder aber doch so verstärkt und mit Lebensmitteln und Hospitalfazilitäten versehen werden, daß sie keine weitere Not mehr zu leiden haben.

Aus Briefen der Mitglieder dieses Regiments geht hervor und von verwundet oder krank zurückgekehrten Mitgliedern des Regiments wird bestätigt, daß das 338. Regiment furchtbare Qualen hat ausstehen müssen, seit der russische Winter eingesetzt hat und daß keinerlei Maßnahmen getroffen wurden, um die Soldaten vor der Strenge des sibirischen Winters zu schützen.

Die Vertreter Michigans im Senat und im Abgeordnetenhause werden mithelfen, um den Soldaten des Regiments, zumeist aus Detroiter Jungens bestehend, in jeder Weise beizustehen.

Kinder bei Hausbrand getötet.

Helen und Sofia Dojarska kamen Samstag zu Tode.

In der Abwesenheit der Mutter, Frau John Dojarska, No. 124 Cabot Avenue, spielten die dreijährige Helen und die vierjährige Sofia Dojarska am Samstag nachmittag in der elterlichen Wohnung mit Streichhölzchen. Die Kleider eines der Kinder entzündeten sich und die Flammen teilten sich den Kleidern des anderen Kindes mit.

Als die Mutter von ihrem Ausgange zurückkehrte, fand sie die Leichen ihrer Kinder in nahezu verkohltem Zustande auf dem Küchenboden liegen. Das Haus stand lichterloh in Flammen und die Feuerwehr wurde alarmiert, doch kam sie zu spät, um die Kinder zu retten.

Harper Hospital Unit kehrt nach Hause zurück.

Wird am zehnten Januar von Frankreich nach der Heimat abrücken.

Oberst Andus McLean, der Leiter des Harper-Hospital Units, das im Sommer vorigen Jahres nach Frankreich abrückte und seither dort tätig war, hat seiner Gattin durch das Kabel mitteilen lassen, daß die Mannschaften der Hospitalabteilung am zehnten Januar aus Dijon nach den Ver. Staaten abreisen und in etwa drei Wochen in New York eintreffen werden.

Die Temperatur.

6 Uhr	28	Grad
7 „	27	„
8 „	28	„
9 „	28	„
10 „	27	„
11 „	28	„
12 „	29	„

Jugendliche Geldschrankknacker.

Chicago, 30. Sept. Zwei sehr jugendliche Geldschrankknacker wurden gestern Nacht erwischt, als sie versuchten, den Geldschrank im Bureau der National Bag Co. aufzubrechen. Sie sind: Der elfjährige John Cudzik und der zwölfjährige Joseph Snolski. Zwei andere Knaben entkamen, ehe die Polizei das Gebäude umringte. Ein Korb mit Einbrecherwerkzeugen wurde gefunden. Die Verhafteten sollen mehrere Einbrüche zugegeben haben. Nach ihren Genossen wird gefahndet.

Dampfer brachte Schiffbrüchige.

Savannah, Ga., 30. Dez. Der norwegische Dampfer Terrier kam gestern mit 35 Mann der Besatzung der französischen Barke Antoinette hier an, die am 21. Dezember auf einem Korallenriff in der Nähe von Kuba zerschellt war. Die Bemannung hatte die Rettungsboote bestiegen und wurde von dem Dampfer aufgelesen. Ein Knabe von 14 Jahren soll umgekommen sein. Die Antoinette stand unter Kontrakt mit der Schiffahrtsbehörde und brachte Nitrat von Chile nach Wilmington, N. C.

Houston-Detroit-Flug wieder im Gange.

Belleville, Ill., 30. Dez. — Ein Flugzeug, das sich auf dem Wege von Houston, Tex., nach Detroit befindet, um Karten zu machen, verließ gestern nachmittag um 1:30 Uhr das Stottfeld, um sich nach Indianapolis zu begeben.

Das Flugzeug mit dem Leutnant J. U. Wagener und Lawson Henry wurde durch das ungünstige Wetter 13 Tage auf dem Felde festgehalten.

Ein anderes Flugzeug mit zwei Offizieren kam vor mehreren Tagen in Indianapolis

Wir kaufen Eure Liberty Bonds
THOS. B. MORRISON & CO.
153 Jefferson Avenue, West
Nahe Griswold Str., Grundstückwerk Hotel Norton.
1683 Jos. Campau Ave. 1262 West Fort Str.
2312 Ost Grand Boulevard. Zahlen Bargeld. 3023 Woodward Avenue.
Ecke Jos. Campau. Highland Park.
Liberty Bonds

Vier Männer durch Explosion verletzt.

Verhängung des Kriegsrechtes über Kansas City angedroht.

Kansas City, 30. Dez. Vier Straßenbahnangestellte wurden durch eine Explosion verletzt, die durch eine absichtlich gelegte Bombe oder Dynamit an dem Schuppen der Straßenbahngesellschaft von Kansas City an der 48. Straße verursacht wurde.

Sie wurden eiligst nach einem Hospital gebracht und später wurde bekannt gegeben, daß zwei sehr ernst verletzt seien.

Das Gebäude wurde nicht sehr beschädigt. Verhaftungen sind bis jetzt noch nicht vorgenommen worden.

Während der Erregung versuchten Mitglieder der siebenten Nationalgarde von Missouri die Ordnung wieder herzustellen, aber eine Abteilung der Ausständigen weigerte sich, ihre Autorität anzuerkennen, indem sie erklärte, daß die Stadt nicht unter dem Kriegsrecht stände.

Unruhen wurden angedroht, aber die Polizei erschien und die Ausständigen erkannten die Autorität der Polizei an.

Spät gestern Abend wurde erklärt, daß in Folge des Vorfalles mit den Soldaten am Montag Kriegsrecht über die Stadt verhängt würde.

Drei Transportdampfer angekommen.

Unter Passagieren befanden sich drei Brigadegenerale.

New York, 30. Dez. Die Transportdampfer Sherman, Cartago und Sixaola kamen gestern hier von Frankreich an und brachten 250 Offiziere und Mann vom Heere und der Flotte und eine Menge Ausrüstungsgegenstände und Explosivstoffe.

Die Cartago und die Sixaola, Schwesterschiffe, verließen Bordeaux am 18. Dezember und unternahmen eine Wettfahrt nach Hause, aus der die Sixaola mit einem Vorsprung von drei Stunden als Siegerin hervorging. Die Sherman kam spät am Nachmittag von Marseilles.

Unter den auf der Cartago zurückkehrenden Offizieren befanden sich drei Brigadegenerale, W. J. Nicholson, Daniel B. Devere und John A. Johnson.

Unter den Passagieren der Cartago waren auch 10 Flieger, die in Italien Dienste geleistet hatten.

Epirotenversammlung verlangt Epirus für Griechenland.

Boston, 29. Dez. Polizeimannschaften beförderten eine Anzahl von Albaniern aus einer Versammlung von Epiroten-Gesellschaften in Amerika hinaus, als sie versuchten, die Versammlung zu stören, weil ihren Vertretern nicht erlaubt wurde, an den Erörterungen teilzunehmen.

Als ein Redner erklärte, die Bevölkerung von Corytsa im nördlichen Epirus sei 80 Prozent griechisch, riefen die Albanier: „Keine Griechen! keine Griechen!" und einige von ihnen versuchten, auf die Rednertribüne zu gelangen.

Die Delegierten, die aus 35 amerikanischen Städten gekommen waren, nahmen einen Beschluß an und forderten den Präsidenten Wilson und die alliierten Premiers auf, bei dem Friedenskongresse für die Vereinigung des nördlichen Epirus mit Griechenland zu wirken.

Historischer Felsen entheiligt.

Plymouth, 30. Dez. Heute wurde entdeckt, daß irgend ein Rohling ein Stück von dem historischen Felsen in Plymouth abgeschlagen hat. Ein Stück des berühmten Steines von der Größe einer Männerfaust ist verschwunden. Der Wächter glaubt, daß der Dieb über das eiserne Gitter, das den geheiligten Felsen umgibt, geklettert ist. Die Pilgrim-Gesellschaft, unter deren Hut der Stein steht, hat eine Untersuchung eingeleitet.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am 29. Dezember unsere innigst geliebte Gattin, Muvtter und Schwester

Wilhelmina Wagner

sanft entschlafen ist.

Das Leichenbegängnis findet statt am Mittwoch nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause 116—17. Straße aus nach dem Woodmere Friedhofe.

Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen
August Wagner, Gatte.
Frau W. J. Hartwig, Otto Wagner — Geschwister
Frau George Salle, Frau Franz Schönfeld, Frau Alvie Farnum — Geschwister
Frau F. Firzow, Frau W. Groff, Frau Charles Lang — Schwestern

Detroit, den 30. Dez. 1918.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am 29. Dez. unsere innigst geliebte Mutter, Tochter und Schwester

Alice Mooren,

Gattin des verst. George Mooren, im Alter von 32 Jahren sanft entschlafen ist.

Das Leichenbegängnis findet statt am Dienstag nachmittag 2 Uhr vom Hause ihrer Eltern, 1109 Seminole Avenue aus.

Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen
Dorothy Mooren, Tochter.
Herr und Frau Gottfried Grieffel, Eltern.
Edward Grieffel, Frau Emil Bos, Frau Gustav Schneider, Frieda Grieffel, Gottlieb Grieffel, Adeline Grieffel, Norman Grieffel — Geschwister

Detroit, den 30. Dez. 1918.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am 27. Dez. unsere innigst geliebte Gattin, Tochter und Schwester

Ida Graham

im Alter von 26 Jahren sanft entschlafen ist.

Das Leichenbegängnis findet statt am Dienstag nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause 105 Pelonze Ave. aus nach dem Woodmere Friedhofe.

Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen
Lester Graham, Gatte.
Herr und Frau August Matchikowski, Eltern.
Frau Harry Reinhart, Frau Anthony Henneke, Frau Elmer Smith, Frau Claud Smith, Fred Matchikowski, Adeline Matchikowski, William Matchikowski, Herman Matchikowski, Karl Matchikowski, Albert Matchikowski, Edna Matchikowski — Geschwister

Detroit, den 28. Dez. 1918.

F. Geist und Sohn, Ed. Geist, Eigent. Leichenbestatter. No. 295 Randolphstr. Tel. 637.

Schreinerarbeit, Kellerarbeit, „House Raising, sowie Reparaturarbeit besorgt. No. 965 Beaufait. Telephon Melrose 1545W. 2,9,16,23,30d

Feuerversicherung
Häuser, Möbel, Automobile und Schaufensterglas versichert.
Liberty Bonds kaufen
Hirschfeld Bros.
27 West Larned, Ecke Griswold Str.
Offen täglich bis 8 Uhr abends.

Kurieren Sie Ihre Erkältung an einem Tage.
Türkische Bäder. Oriental Hotel, 64 Library Ave. 3of,bv

Verlangt—weiblich.

Verlangt wird ein Wurstmacher; stetige Arbeit. Nachzufragen 753 Chene Straße. 30d,3I

Verlangt wird eine deutsche Frau für Hausarbeit. Nur 4 Zimmer; guter Lohn und stetige Arbeit; alle Bequemlichkeiten. S. Bibin, No. 663 Grant Str. 30d7I

Verlangt—männlich.

Verlangt: Junge, verläßliche Haushälterin in kleiner Familie. Nachzufragen 121 Preston Str. 30d,2I

Verlangt werden Jungen, 12 Jahre und darüber, um die Abendpost auszutragen. Nachzufragen in der Office der Abendpost.

Zu vermieten.

Zu vermieten sind 3 Zimmer. Nachzufragen 32 Platt Place. 30d2I

Zu vermieten: Warme Zimmer mit oder ohne Kost für Herren bei deutschen Leuten. Nachzufragen No. 48 Ost Adams. 27d,4I

Zu vermieten: Zimmer mit Mahlzeiten. Nachzufragen 1044 Mt. Elliott Avenue. 28d,2I

Zu vermieten: Frontzimmer, geeignet für drei Männer. Nachzufragen 849 Ost Forest Avenue. 28d,3I

Zu verkaufen:

Guitarren - Bargain — gebraucht; Konzertgröße; handgemacht, fancy geschnitzter Kopf. Spezieller Vor-Inventurpreis $6. **Grinnell Bros.** Branch, 57 Monroe. mo,fr

Grinnell Pianos, moderne Mahagonipolitur, ein wenig gebraucht, reduziert von $450 auf $298; sehr leichte Abzahlungen. **Grinnell Bros.,** 245 Woodward. mo,fr

Wing & Sons Piano, war $325, jetzt $217. Hochmodernes Mahagonigehäuse, fünf Pedale, in gutem Zustande. Kleine monatliche Abzahlungen. **Grinnell Bros.** Branch, 57 Monroe. mo,fr